



**Jahresbericht
2012**

Inhalt

Jahresbericht des Präsidenten 2012	1
Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2012	2
Ressort Versicherungen	10
Schadenbericht 2012	11
Schadenstatistik	12
Ressort Sicherheit & Prävention	13
Jahresrechnung 2012	14
Vorstand	19
Geschäftsführung	20
Organisation USS Versicherungen	22



Fotos: Ueli Blaser, Ernst Nydegger Grafik: Nufér Grafik Wilderswil Druck: Thomann Druck AG Brienz Übersetzung: Germain Beucler



Jahresbericht des Präsidenten 2012

Rudolf Vonlanthen

Nach den Gesamterneuerungswahlen, wo wir einige Rochaden zu verzeichnen hatten, waren wir bestrebt, die täglich anfallenden Arbeiten in gewohnter Manier zu erledigen.

Erfreulicherweise dürfen wir wiederum auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Und weil die Turbulenzen sich an den Börsen etwas gelegt haben, sind unsere stillen Reserven bei den Anlagen wiederum gestiegen. Die Anzahl der Schadenfälle sind in etwa gleich geblieben, hingegen haben wir uns mit zunehmenden Regressforderungen zu befassen. Anlässlich einer gemeinsamen Klausurtagung haben wir die Weichen für die nahe Zukunft gestellt. Einstimmig haben wir uns für die nächsten Jahre insbesondere folgende Ziele gesetzt:

- Unseren Status gegenüber der FIMNA klären und neu verhandeln
- Mehr Prämienvolumen generieren
- Sämtliche Kosten analysieren
- Mit dem SSV die künftige Abwicklung der Delegiertenversammlungen planen.

Ein ständiges Thema war die bevorstehende Jubiläumsfeier, für welche wir verschiedene Aktionen beschlossen haben.

Im Hinblick auf die Volksabstimmung über das Aufheben der allgemeinen Wehrpflicht, sind wir erneut aufgerufen, unsere Freiheit zu verteidigen und für unsere Sicherheit des Landes zu sorgen. Wir müssen dabei unsere Kräfte sammeln, damit an der obligatorischen Wehrpflicht nicht gerüttelt wird.

Zum Schluss ist es mir ein echtes Bedürfnis, meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand und in der Geschäftsleitung, unter der Führung von Hans Rudolf Liechti, herzlich zu danken. Ich hebe auch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem VBS, der SAT und den Eidg. Schiessoffizieren hervor, die gemeinsam mit uns das gleiche Ziel verfolgen, das Schiessen zu fördern und dabei für die Sicherheit zu sorgen.

Für die Zukunft wünschen wir uns ein solides Wachstum, wenig Schadenfälle, stabile Finanzmärkte und viele treue Schützinnen und Schützen bzw. Genossenschaftler, damit wir weiterhin unsere Dienstleistungen und Verpflichtungen gegenüber dem Schiesswesen und den Kontrollorganen erfüllen können.

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2012 der USS Versicherungen Genossenschaft

Datum Freitag, 27. April 2012
Ort Halle des Expositions, Delémont
Zeit 17.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung, Konstituierung, Wahl der Stimmentzähler
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 29. April 2011 in Aarau
Antrag: Genehmigung des vorliegenden Protokolls
3. Abnahme des Jahresberichtes 2011
Antrag: Genehmigung des vorliegenden Jahresberichtes
4. Abnahme der Jahresrechnung 2011
 - a) Bericht der Kontrollstelle
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung zur Verwendung des Ertragsüberschusses 2011
Antrag: Genehmigung der Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 140'299.51 inkl. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr; Zuweisung des Ertragsüberschusses gemäss Vorschlag im Jahresbericht
5. Entlastung des Vorstandes
Antrag: Erteilung der Entlastung
6. Wahlen
 - 6.1 Wahl des Vorstandes für die Dauer von 4 Jahren
 - 6.2 Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes
 - 6.3 Wahl des Präsidenten
 - 6.4 Wahl der Revisionsstelle für die Dauer von einem Jahr
Antrag: BDO AG, Bern
7. Teilrevision der Statuten
Antrag: Genehmigung
8. Festsetzung eines Kredites für freiwillige Leistungen bei Ablehnung der Haftpflicht (Art. 9 Ziff. 9 lit. d der Statuten)
Antrag: Genehmigung CHF 30'000.00
9. Beschlussfassung über das Verwaltungsbudget 2012 (Art. 9 Ziff. 9 lit. e der Statuten)
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Nach dem herzlichen Willkommen durch Ruedi Meier, Präsident de la Fédération Jurassienne de Tir, begrüsst auch der Präsident Jean-Paul Grünenwald alle Anwesenden zur 124. DV der USS. «Es ist mir ein spezielles Vergnügen, sie hier im Jura empfangen zu können, dem jüngsten Kanton unseres Landes. Auch wenn wir Jurassier manchmal anderer Meinung sind als die übrige Schweiz, freuen wir uns doch jedes Mal, unsere Miteidgenossen zu ihren Tagungen herzlich willkommen zu heissen.»
Herr Charles Juillard, ministre des Finances, de la Justice et de la Police République et Canton du Jura, grüsst als Vertreter der Kantonsregierung alle Teilnehmer der heutigen Delegiertenversammlung.

Die Totenehrung wird mit einer Melodie der Union Instrumentale, Delémont, umrahmt.

Begrüssung von speziellen Personen und Ehrengästen:

- Vertreter des Kantons
Charles Juillard, ministre des Finances, de la Justice et de la Police
- Vertreter der Revisionsstelle
Herr Jakob Burkhard, BDO AG Bern
- Vertreter der SAT, Eidg. Schiessplatzexperte
Herr Oberst Laurant Ducret, Chef SAT
Herr Oberst i Gst Jean Paul Buschauer, Eidg. Schiessanlagenexperte
Frau Kathrin Stucki, Chefin Schiessen ausser Dienst
- Die Eidg. Schiessoffiziere
25 Mitglieder
- Mitglieder des Vorstandes des SSV
- Vertreter der schweizerischen Schützenverbände, im Besonderen:
EASV Eidg. Armbrustschützenverband
Präsident Andreas Burkhalter
SVDS Schweiz. Verband für Dynamisches Schiessen
Präsident Peter A. Wiederkehr
VSSV Verband Schweizerischer Schützenveteranen
Präsident Bernhard Lampert
SMV Schweizerischer Matchschützenverband
Präsident Marcel Ochsner

- VSS Veteranenbund Schweizer Sportschützen
Präsident Jacques Dessemontet
SZAV Schweiz. Zeiger- und Anlagewarten-Verband, Präsident Bruno Berchtold
Pro Tell, Präsident Willy Pfund
- Vertreter Versicherungen
Herr Urs Schönenberger,
Militärversicherung-Suva
Herr Marcel Birrer,
Direktion National Versicherungen

Es wird all jenen, welche neu eine leitende Stelle innerhalb der Schützengemeinde eingenommen haben für ihre Mitarbeit gedankt. Der Präsident wünscht ihnen viel Erfolg und Befriedigung bei ihrem Einsatz.

- Vertreter der Medien:
M. Jean-Claude Vuille
Herr Max Flückiger, Schiessen Schweiz

1. Begrüssung, Konstituierung, Wahl der Stimmentzähler

Konstituierung

Vorsitz: Jean-Paul Grünenwald
Protokoll: Peter Schneeberger
Kontrolle: Rolf Schmutz
Übersetzung: simultan

Stimmentzähler

Die Versammlung ist damit einverstanden, dass die folgenden Stimmentzähler amten:
Roland Mooser KSG BL
Max Koller Pistolenklub Rickenbach
Roland Guazzini BSSV
Kurt Kehl SOSV

Präsenz

Vorstand	4
Delegierte	201
Total Stimmberechtigte	205
Absolutes Mehr	103
Geschäftsleitung	6
Gäste	64
Revisionsstelle	1
Total Anwesende	276

Sofern eine geheime Abstimmung oder Wahl durchgeführt werden müsste, wird Siegfried Meier, Vizepräsident des USS-Vorstandes, das Abstimmungsbüro leiten. Mitglieder sind die Stimmentzähler und Rolf Schmutz, Mitglied der USS-Geschäftsleitung.

Der Präsident ergänzt seinen schriftlich vorliegenden Jahresbericht:

«Diese Tagung ist mehr Vergnügen, denn Sorge um die Zukunft unserer Versicherung. Mit dem Blick auf das vergangene Geschäftsjahr möchten wir ihnen gerne trotzdem eine bessere Bilanz präsentieren.

Bemerkenswert im Jahr 2011 ist die Ergänzung der Geschäftsleitung nach den Richtlinien der FINMA. Wir sind stolz, dass alle Posten durch dem Schiesswesen nahe stehende Spezialisten besetzt werden konnten.

Unsere Arbeit im vergangenen Jahr wurde durch Anlässe und Ereignisse bestimmt. Doch zu einem speziellen Druck führen die immer wieder verlangten Rapporte und Kontrollen der FINMA. Wenn diese Bundesstelle ihre Kontrollen unserer Grösse und Nischenspezialität anpassen würde, hätten wir dadurch eine Hilfe statt der unangepassten Forderungen.

Unser dafür zuständiger Geschäftsführer arbeitet ebenso viel für dieses Bundesamt wie für unsere Schützenvereine!

Die Schäden bei den Armbrustwaffen haben wir 2011 im Verhältnis zu den anderen Problemen im Schiesswesen gelöst, indem die Materialermüdung ausgeschlossen wird. Mit der Berücksichtigung der Gebrauchsjahre kommen wir jedoch den Schützinnen und Schützen mit einem Beitrag an die Reparaturkosten entgegen.

Eine allgemeine Rechtsschutzversicherung für alle Schützenvereine können wir ihnen leider noch nicht anbieten. Die zwei vorhandenen Offerten übersteigen unsere finanziellen Möglichkeiten. Wir sind auf der Suche nach einer Lösung. Die besonderen und dramatischen Ereignisse zeigen die unbedingte Notwendigkeit dieser Dienstleistung unsererseits.

Zu Traktandum 6.3.(Wahlen): Nach dem Jubiläumsjahr 2013 der USS Versicherungen werde ich aus dem Vorstand zurücktreten. Bereits heute trete ich als Präsident zurück und übergebe die Verantwortung in jüngere Hände.

Zum Abschluss meiner Erläuterungen danke ich allen Schützinnen und Schützen für ihre verständnisvolle Unterstützung die für mich eine grosse Bereicherung bedeutet.

Meinen besonderen Dank entbiete ich unserem Geschäftsführer und seinem Stellvertreter, Hans Rudolf Liechti und Rolf Schmutz. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern für ihren Einsatz und speziell den Vorstandsmitgliedern mit dem internen Kontrolleur Siegfried Meier. Herzlichen Dank.

2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 29. April 2011 in Aarau

Das durch Geschäftsführer Hans Rudolf Liechti verfasste Protokoll der Delegiertenversammlung ist in deutscher und französischer Sprache im Jahresbericht 2011 auf den Seiten 2 – 7 abgedruckt.

Beschluss: Die Versammlung genehmigt das Protokoll 2011 diskussionslos und einstimmig.

3. Abnahme des Jahresberichts 2011

Der Jahresbericht 2011 ist zusammen mit der Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung zugesandt worden. Das Wort dazu wird nicht gewünscht.

Beschluss: Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht 2011, ausgenommen die Jahresrechnung 2011, ohne Gegenstimme.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2011

Für die Erklärungen zur Jahresrechnung 2011 wird das Wort dem stellvertretenden Geschäftsführer, Rolf Schmutz, übergeben. Der Präsident wünscht dem im Spital weilenden Geschäftsführer Hans Rudolf Liechti alles Gute und gute Genesung. Rolf Schmutz informiert im Namen des Geschäftsführers über folgende Punkte.

- Personelle Mutationen in der Geschäftsleitung
- Bereich Versicherung
- Sicherheit- und Prävention
- Allgemeines
- Jahresabschluss 2011

Personelle Mutationen in der Geschäftsleitung

Hansueli Wälte hat nach über 20 Jahren als Leiter des Ressorts Versicherungen sein Amt niedergelegt. Hansueli hat in dieser langen Zeit ausgezeichnete Arbeit geleistet. Er pflegte intensive Kontakte zu den Schützen in der ganzen Schweiz. Ich danke ihm für seinen grossen Einsatz zu Gunsten der USS herzlich. Wir kommen in einem späteren Traktandum auf seine Verdienste zurück.

Es folgt die Vorstellung der neuen Verantwortlichen im Ressort Versicherungen:

Karin Heuberger, Weinfelden, ist Versicherungsberaterin bei der AXA Winterthur. Sie hat ausgezeichnete Kenntnisse in der Versicherungsbranche. Im Vorstand des Thurgauer Kantonschützenverbandes ist sie zuständig für die Kommunikation. Karin Heuberger wird bei der USS das Ressort Versicherungen (Deutsch) betreuen. Dazu gehören die Deutschschweiz und der Kanton Tessin, ohne die Kantone Bern und Solothurn.

Endlich ist es gelungen den vakanten Posten Ressort Versicherung «Suisse Romande» zu besetzen.

Eric Zosso, Fribourg, ist Schadeninspektor bei der Vaudoise Versicherungen. Er hat breitgefächerte Kenntnisse in der Versicherungsbranche. Er wird bei der USS das Ressort Versicherungen (Welsche Schweiz) betreuen. Er betreut die gesamte Westschweiz sowie die Kantone Bern und Solothurn. Eric Zosso ist bilingue.

Karin Heuberger und Eric Zosso werden sich gegenseitig vertreten. Damit ist gewährleistet, dass immer jemand für sie da ist.

Die Neuerungen für die Versicherung der Vereinschiessen (alle Distanzen) sind, mit wenigen Ausnahmen, verstanden worden. Die meisten Chefs der Kantone haben durchgesetzt, dass ein Anlass von mehr als vier Halbtagen Dauer nur bewilligt wird, wenn eine entsprechende Versicherung bei der USS abgeschlossen wurde. Wir sind überzeugt, dass im laufenden Jahr alle betroffenen Anlässe eine Versicherung abschliessen werden.

Die beiden vorgestellten Versicherungsspezialisten haben ihre Arbeit aufgenommen. Es versteht sich, dass sich beide in die neue Materie einarbeiten müssen.

Jede Ablösung zieht Änderungen nach sich. So haben wir die beiden bisherigen Versicherungsprogramme zusammengelegt. Wir bieten eine umfassende Palette an Versicherungen an. Es hat sich gezeigt, dass viele unserer Kunden das «Versicherungschinesisch» nicht verstehen, was verständlich ist. Wir sind daran ein Hilfsmittel zu erarbeiten, damit die Schützen ein Instrument in die Hand bekommen, welches bei der Behandlung von Versicherungsfragen helfen soll.

«Wann und wo müssen wir eine Versicherung abschliessen?»

Sicherheit und Prävention ist ein wichtiges Anliegen der USS.

In Sachen Sicherheit arbeiten wir bekanntlich sehr eng mit den ESO und den Sachverständigen der USS zusammen. Ich danke Ihnen an dieser Stelle für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Neben dem Gewehr- und Pistolenschiessen haben wir den Kontakt zu den übrigen Landesverbänden und verbandslosen Vereinen ausgebaut. Erwähnt seien hier die Jäger als Beispiel. Nachdem

die Jäger ebenfalls ein jährliches «Obligatorisches» in Jagdschiessanlagen absolvieren müssen, stellen sich verschiedene Fragen:

- Wer ist im Jagdschiessstand für die Aufsicht und die Sicherheit zuständig
- Standabnahmen
- Versicherung.

Erstmals wurde in der Schiessanlage «Selgis» Muotathal ein Schützenmeisterkurs für das Jagdschiessen im Stand durchgeführt. 45 interessierte Personen nahmen an diesem Kurs teil. Die oben erwähnten Fragen konnten umfassend behandelt werden. Wir konnten die USS vorstellen und auch über unser Versicherungsangebot informieren. Im Kanton Bern werden in diesem Jahr Kurse stattfinden. Auch in anderen Landesgegenden sind ebenfalls Kurse geplant.

Leider haben die Jäger keinen Landesverband. Der Kontakt zu uns wird in der Regel über die regionalen Verbände hergestellt.

Vor rund 20 Jahren wurde eine Aktion «Erste Hilfefkasten» durchgeführt. Da in verschiedenen Schiessanlagen Kästen in einem desolaten Zustand oder überhaupt nicht vorhanden sind, haben wir uns entschlossen in diesem Jahr eine



neue Aktion durchzuführen. Erfreulicherweise beteiligt sich auch die SUVA-Militärversicherung an dieser Aktion. Wir sind in der Lage, diese Kästen zum Preis von CHF 85.00 abzugeben. Bestellscheine wurden im Formularpaket der SAT versandt. Der Bestellschein kann aber auch über unsere Internetseite www.uss-versicherungen.ch heruntergeladen werden. Bis heute wurden ca. 300 Stück bestellt. Leider erreichen die Bestellscheine vielfach die zuständigen Personen nicht.

Allgemeines

Im letzten Jahr informierten wir, wie wir unseren Bekanntheitsgrad erhöhen wollen. Dabei habe ich auch den Link zu uns auf den verschiedenen Homepages angesprochen. Mein Aufruf hat bis auf wenige Ausnahmen gefruchtet. Diejenigen, die es noch nicht geschafft haben, fordere ich auf, den Link www.uss-versicherungen.ch einzurichten.

Die beste Werbung ist allerdings immer noch die von Mund zu Mund. Wir danken allen, die uns aktiv unterstützen.

Wichtig ist unsere Vortragstätigkeit, die wir im letzten Jahr ausgebaut haben. Wir sind bereit, Vortragswünsche nach Möglichkeit zu erfüllen. Allerdings sind wir eine Milizorganisation und die meisten Mitarbeitenden sind voll berufstätig.

Jahresabschluss 2011

Im Jahresbericht auf den Seiten 12 – 14 finden Sie die Jahresrechnung 2011. Zu verschiedenen Positionen finden sie die entsprechenden Erklärungen im Anhang. Hier noch einige zusätzliche Angaben.

Prämienstatistik

Wesentlich für den Versicherungsbetrieb ist die Entwicklung in der Anzahl der Vereine der Grundversicherung:

	2008	2009	2010	2011
Stufe 1	1'107	1'017	964	1'007
Stufe 2	1'332	1'250	1'346	1'298
Stufe 3	636	633	630	600
Stufe 4	177	174	175	162
übrige	298	305	337	353
Total	3'550	3'379	3'452	3'420

Wesentlich bei dieser Statistik sind die Verschiebungen innerhalb der Stufen. Diese können zu namhaften Prämienausfällen führen.

Schadenverlauf

2011 mussten wir 34 Schadenfälle bearbeiten. Einige Unfälle ereigneten sich infolge ungenügender Absperrungen rund um die Schiessanlage. Kollisionen von Bikern mit den Ketten können zu schweren Körperschäden führen. Bei solchen Unfällen schalten wir ab sofort immer den zuständigen ESO ein. Die meisten der betroffenen «Redlibuebe» sind den Schützen nicht immer wohl gesinnt. Wir appellieren an die Verantwortlichen der Vereine, den Absperrungen grosse Beachtung zu schenken.

Den freien Kredit schöpften wir 2011 ganz aus. Für Schäden wendeten wir CHF 70'958.60 auf. Zum Glück gab es keine schweren Körperschäden.

Anlagen

Nachdem im Vorjahr die Performance noch – 3.27% betrug, konnte sie im 2011 etwas verbessert werden. Mit – 1,37% ist sie allerdings immer noch negativ. Schwer ins Gewicht fallen die tiefen Währungen gegenüber dem CHF. Weiter haben sich die Finanzwerte nur unwesentlich verbessert. Festverzinsliche Anlagen zu einigermaßen guten Bedingungen findet man auf dem Markt keine. Es sei denn, man geht grosse Risiken ein. Die Hoffnung, dass sich die Krise im Euroraum rasch positiv verändert, ist noch weit entfernt. Solange dies nicht der Fall ist, bleibt unser Franken stark. Im 2012 müssen wir leider wieder stille Reserven in der Höhe von CHF 218'000.00 auflösen. Es sind aber noch genügend stille Reserven vorhanden.

	2011	2010
Performance	– 1.39%	– 3.27%
Ertrag brutto	182'733.65	232'578.15
Aufteilung der Anlagen		
Obligationen	42.7%	41.2%
Aktien	29.9%	30.0%
Fonds	27.4%	28.8%

Liegenschaft Freiburgstrasse, Bern

Die Liegenschaft ist zu 100% vermietet. 2011 war nur ein einziger Mieterwechsel zu verzeichnen. Im Gegensatz zu den Wertschriftenanlagen erwirtschafteten wir hier eine gute Rendite.

- Liegenschaftsertrag brutto CHF 137'758.00 (140'274.00)
- Aufgrund des Marktwertes der Liegenschaft besteht kein Abschreibungsbedarf
- Bruttorendite 6.40%

Aufwand

- Der Betriebsaufwand ist, der höheren Zahlungen aus dem freien Kredit wegen, angestiegen.
- Der Verwaltungsaufwand 2011 war wesentlich tiefer. Dies hat verschiedene Gründe:
 - Tiefere Kosten für Drucksachen, PR, Sponsoring, Porti
 - Dagegen höhere Personalkosten (mehr Sitzungen und Anlässe)
 - Höhere Kosten der DV. Die DV Aarau kostete uns CHF 45'468.70 rund CHF 9'000.00 mehr als im Vorjahr. Hinsichtlich der Durchführung der DV diskutieren wir günstigere Lösungen
 - Im Berichtsjahr haben wir die Software erneuert, was höhere Kosten verursachte
 - Rückstellungen für das Jubiläum CHF 30'000.00
 - Die Steuern sind seit 2009 noch nicht definitiv veranlagt. Es wurden entsprechende Rückstellungen gemacht.

Bilanz

- Die Informatikkosten wurden aktiviert und werden innerhalb dreier Jahre abgeschrieben.
- Die Bilanz beinhaltet keine weiteren Risiken. Das Guthaben Lehman Brothers wurde durch die BEKB zu 100% zurückbezahlt.
- In der Bilanz sind keine Risiken vorhanden.
- Das Eigenkapital nach Gewinnverteilung (ohne stille Reserven) beträgt per 31.12.2011 CHF 5'978'299.40.

Jahresergebnis und Gewinnverwendung

Der heutigen Delegiertenversammlung stehen inkl. Gewinnvortrag CHF 140'299.51 zur Verfügung. Der Vorschlag für die Gewinnverwendung lautet wie folgt:

Zuweisung an die statutarischen Reserven	CHF 115'000.00
Zuweisung an die technischen Reserven	CHF 25'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 299.51

Revision/FINMA

Die Revision wurde wiederum durch die BDO AG durchgeführt. Den Bericht finden sie auf Seite 17. Unsere Aktuarin, Frau Dr. Ort, wird zum Geschäftsjahr 2011 ebenfalls ihren Bericht an die FINMA abliefern. Auch hier sind keine Mängel zu erwarten. Die FINMA hat unsere Berichterstattung akzeptiert.



Dank

Wie erwähnt hatten wir im personellen Sektor Wechsel. Dieser ist bis jetzt gut von statten gegangen. Im Auftrag des Geschäftsführers dankt er dem Team herzlich für ihren grossen Einsatz. Das sind:

Hansueli Wälte (bis 31.12.), Rolf Schmutz, Marcel Lattion, Ueli Blaser, Karin Heuberger, Eric Zosso, Germain Beucler.

Unser Motto lautet auch im 2012:

Die USS ist die Versicherung der Schützen.

Keine Wortmeldung aus der Versammlung.

a) Bericht der Revisionsstelle

Für die Revisionsstelle BDO Visura spricht Jakob Burkhard. Er verweist auf deren Bericht auf S. 15 des Jahresberichtes 2011. Die Revisionsstelle bestätigt die Angaben von Rolf Schmutz und betont, dass die Rechnung durch Hans Rudolf Liechti tadellos geführt wurde. Die Revisionsstelle beantragt, die Rechnung wie vorliegend und die Gewinnverwendung wie vorgeschlagen zu genehmigen.

b) Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung zur Verwendung des Ertragsüberschusses 2011

Beschluss: Die Versammlung stimmt dem Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung und Gewinnverwendung 2011 einstimmig zu.

5. Entlastung des Vorstandes

Beschluss: Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.
Präsident Jean-Paul Grünenwald dankt für das Vertrauen.

6. Wahlen

6.1 Wahl des Vorstandes für die Dauer von vier Jahren
Zur Wiederwahl stehen folgende Personen zur Verfügung: Jean-Paul Grünenwald, Siegfried Meier, Peter Schneeberger, Daniel Strub und Rudolf Vonlanthen.

Keine weiteren Nennungen. Abstimmung: Alle in globo einstimmig gewählt.

6.2 Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes
Neu in den Vorstand wird Sepp Rusch, 29.01.1963, Appenzell, vorgeschlagen. Der Präsident des AI KSV stellt Sepp Rusch vor. Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge, so dass Sepp Rusch einstimmig und mit Applaus gewählt wird.

6.3 Wahl des Präsidenten
Jean-Paul Grünenwald tritt als Präsident zurück. An seiner Stelle schlägt der Vorstand vor, Rudolf Vonlanthen, bisher Vorstandsmitglied, als Präsident zu wählen. Die Delegiertenversammlung ist mit diesem Vorschlag einverstanden und wählt Rudolf Vonlanthen einstimmig mit Applaus zum neuen Präsidenten. «La haut sur la montagne» war das Überraschungslied seiner Schützenkameraden aus dem Kanton Freiburg zu seiner Wahl zum Präsidenten. Rudolf Vonlanthen bedankt sich für das Vertrauen, Präsident der USS sein zu dürfen.

6.4 Wahl der Revisionsstelle für die Dauer von einem Jahr.
Beschluss: Die zur Wahl vorgeschlagene BDO Visura, Bern, wird einstimmig bestätigt.

7. Teilrevision der Statuten

Die Unterlagen sind zusammen mit der Einladung zur heutigen DV zugestellt worden. Damit über die Änderungen gesamthaft abgestimmt werden kann, sind noch folgende Anpassungen vorgesehen:

Art. 9.9: Das Wort «ausschliesslich» weglassen.
Art. 10.9: Ergänzt wird «... und Anlagereglement».
Art. 10.10 neu: Der Vorstand kann über freiwillige Leistungen entscheiden.

Die Änderungen treten ab 1.1.2013 in Kraft, nicht rückwirkend ab 1.1.2012.

Herr Aeberli, SV Wollishofen, ist mit allem einverstanden und stellt keinen Antrag. Auch gibt es keine weiteren Wortmeldungen.
Abstimmung: Die Statutenänderungen werden einstimmig angenommen.

8. Festsetzung eines Kredites für freiwillige Leistungen bei Ablehnung der Haftpflicht (Art. 9 Ziff. 9 lit. d der Statuten)

Damit die USS in Härtefällen Unterstützung bieten kann, beantragt der Vorstand, einen Betrag von CHF 30'000.00 zu bewilligen.

Beschluss: Dem Antrag, den Kredit für freiwillige Leistungen mit CHF 30'000.00 festzusetzen, wird einstimmig zugestimmt.

9. Beschlussfassung betreffend des Verwaltungsbudgets 2009 (Art. 9 Ziff. 9 lit. e der Statuten)

Beschluss: Dem Antrag auf Genehmigung des vorliegenden Verwaltungsbudgets wird einstimmig zugestimmt.

10. Ehrungen

Hansueli Wälte wird mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt, nachdem er sich das halbe Leben für das Schiesswesen Schweiz und seit 1992 auch für die USS eingesetzt hatte. Er bedankt sich sehr für die Ehrung und dankt seinen Nachfolgern für die Übernahme seiner Arbeit.

Edi Ramelli tritt aus dem Vorstand der USS per heutigem Datum aus, nachdem er 1996 gewählt worden war. Auch er hatte viel Zeit aufgewendet und wird ebenfalls mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Er bedankt sich herzlich für diese Ehre.

Nach langjähriger Arbeit werden die folgenden Eidg. Schiessoffiziere und Sachverständige der USS geehrt und mit einem Präsent verabschiedet.

Oberst i Gst Peter Trauffer, Kreis 9, 1996 – 2010
Major Willy Pfund, Kreis 11, 1998 – 2010
Oberst Beat Bettschart, Kreis 16, 2002 – 2010
Major Franz Stalder, Kreis 23, 1998 – 2010
Colonel Jean-François Gnaegi, Kreis 22, 1999 – 2010

11. Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die DV 2013 wird am Samstag, 20. April, in Bern stattfinden.

Ende der Delegiertenversammlung: 18.31 Uhr

Delsberg, 27. April 2012

Jean-Paul Grünenwald, Präsident
Rolf Schmutz, Stv. Geschäftsführer



Ressort Versicherungen

Die Spezialversicherung für Vereinswettkämpfe (früher B-Schiessen) wird in den meisten Kantonalverbänden gewissenhaft kontrolliert und dem Ressort Versicherungen gemeldet. An dieser Stelle bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit.

Die neue Software zur Erstellung von Policen und Prämienrechnungen vereinfacht den elektronischen Versand der Unterlagen. Alljährlich beantragte Spezialversicherungen für Schiessen mit Jugendlichen/Junioren, Schiessanlässe 10m sowie wiederkehrende Vereinswettkämpfe, können auf Vereinbarung auch als Dauerversicherungen ausgestellt werden.

Zahlreiche Fragen warf im Berichtsjahr die geänderte Verordnung Schiesswesen ausser Dienst auf. Ab 1. Januar 2012 zeichnen sich für Bundes- und Freie Übungen mit Ordonnanzmunition/-waffen, inklusive Waffen gemäss Liste des Hilfsmittelverzeichnisses die Schützenmeister für die Leitung verantwortlich. Bei den übrigen Versicherten ist die Deckung ab Erscheinen bzw. Verlassen des Übungsleiters auf dem Sammel-, Schiess- oder Arbeitsplatz (Artikel 3.6 Merkblatt USS) sichergestellt. Ebenfalls versichert sind Jugendliche und Jungschützen bis zum vollendeten 20. Altersjahr auf dem direkten Weg zwischen Wohnsitz und Schiessareal. Die tadellose Leitung des Schiessbetriebes, eine gewissenhafte Handhabung der Waffe sowie die Beaufsichtigung ungeübter Schützen bietet die beste Gewähr für einen unfallfreien Schiessbetrieb.

Nach Anpassung des schweizerischen Waffenrechts an «Schengen» gilt für Personen mit Wohnsitz im Ausland sowie Personen ohne Niederlassungsbewilligung (Ausweis C) folgende Regelung für den Waffenerwerb.

Ausländer benötigen für den Erwerb aller Waffen einen Waffenerwerbsschein und zusätzlich eine amtliche Bestätigung ihres Wohnsitz- oder Heimatstaates, wonach sie dort zum Erwerb der Waffe oder des wesentlichen Waffenbestandteils berechtigt sind (<http://waffen.fedpol.admin.ch>). Mit der Aufnahme als Vereinsmitglied sind diese Personen in der Grundversicherung USS gedeckt. Neben dem Kerngeschäft 300m/50m/25m haben

wir etliche Policen, für Kleinkaliber-, Armbrust-, 10m-Anlässe sowie für Schiessanlässe mit Nichtmitgliedern unter dem Patronat eines Vereins, erstellt.

Ergänzend zu den Versicherungslösungen rund um den Schiessbetrieb, bietet die USS zusammen mit den beiden Gesellschaften Vaudoise und National Versicherungen umfassende Deckungen für Festhaftpflicht, Transport und Valoren an. Die Abgrenzung zur Grunddeckung ist im Einzelfall zu klären. Die Anfragen sind frühzeitig an die USS zu richten.

Das Einarbeitungsjahr der neuen Ressortleiter Versicherungen hat unsere Kunden teilweise mehr Geduld in zeitlicher Hinsicht gekostet. Wir haben uns mit den Gegebenheiten der USS vertraut gemacht und freuen uns, Sie weiterhin kompetent und umfassend beraten zu dürfen.

Übersicht über die versicherten Anlässe 2012

31.1	Schützenfeste	91
31.1.1	Vereinsanlässe	249
31.10.	Nachtschiessen	36
31.11	Spezialfälle	5
31.2	Schiessen mit Nichtmitgliedern	75
31.3	Betriebsschiessen	29
31.4	Militärische Anlässe	9
31.5	Jugendschiessen	30
31.6	Schiessen 10m	39
31.7	Nachwuchs- und Trainingsschiessen	1
31.8	Historische Schiessen	2

Ressort Versicherungen
Karin Heuberger
Eric Zosso

Schadenbericht 2012

Im Geschäftsjahr 2012 wurden uns insgesamt 28 Schadenereignisse neu gemeldet. Diese teilten sich in 11 Personenschäden, 6 Haftpflichtfälle und 11 Sachschäden auf.

Vermeint stellen wir fest, dass Unfallversicherer, welche die obligatorische Unfallversicherung nach UVG abdecken und Leistungen erbringen, anschliessend Ausschau nach einem Haftpflichtigen halten. Das sind vermehrt auch Schützenvereine und Personen, welche im Vorstand oder in einem Organisationskomitee Verantwortung übernehmen. Über die Haftpflichtversicherung der USS sind der Verein und die Funktionäre/Vorstandsmitglieder für ihr Handeln oder ihre Unterlassungen versichert. Bitte achten sie auch in Zukunft darauf, dass sämtliche Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Strassen- und Wegsperrungen dürfen nur mit genügender Markierung erfolgen. Lose Gegenstände auf dem Areal des Schützenhauses sind hinreichend gegen Wind/Sturm zu sichern. Wege vom und zum Areal und zum Schützenhaus sind regelmässig zu überprüfen und ordnungsgemäss zu unterhalten. Treppen im Gebäude sowie auf dem Weg zum Gebäude müssen über ein Geländer verfügen. Und es gibt wesentliche weitere Hinweise die mithelfen, Unfälle und somit Rückgriffsleistungen zu vermindern respektive zu verhindern. Helfen Sie mit, damit wir auch in Zukunft nur geringe Schadenleistungen zu erbringen haben und mit einer lukrativen Prämie für alle Schützenvereine eine Versicherung mit ausgezeichnetem Versicherungsschutz anbieten können.

Häufig erhalten wir Anfragen zur Kostenübernahme von Hörgeräten infolge einer Hörverminderung. Es bleibt jeweils unbeantwortet, ob diese Hörverminderung auf das Alter der Person zurückzuführen ist oder ob die häufige Anwesenheit in einem Schiessstand über Jahrzehnte hinweg mitbeeinflussend ist. In diesen Fällen kann die USS keine Leistungen erbringen, da es sich nicht um ein versichertes Unfallereignis handelt.

Als Unfall im Sinne der Versicherung gilt jede Körperverletzung, die der Versicherte durch plötzlich auf ihn einwirkende äussere Gewalt unfreiwillig erleidet (Art. 5 der Allg. Versicherungsbedingungen).

Bei der oben geschilderten Hörverminderung fehlt die plötzliche und unfallmässige äussere Einwirkung auf die versicherte Person. Die Hörverminderung ist in diesem Sinne eine Krankheit. Allfällige Kostenbeteiligungen an ein Hörgerät erbringt die private Krankenkasse sowie die Eidg. Invalidenversicherung.

Wenden Sie sich auch im neuen Jahr mit Anfragen an uns. Die frühzeitige Anfrage erleichtert oft langwierige Abklärungen und wir können das weitere Vorgehen unkompliziert gemeinsam besprechen und in die Wege leiten. Weitere Infos auch unter www.uss-versicherungen.ch

Der Schadenleiter
Marcel Lattion



Schadenstatistik

	2008	2009	2010	2011	2012
Anzahl Schadenfälle	37	27	26	34	28
Abgeschlossen 31.12.	29	20	18	17	13
Aufteilung nach Verbänden					
SSV	25	15	20	27	23
EASV	12	11	6	7	5
Übrige	–	1	–	–	–
Schadenarten					
Unfälle	10	6	9	9	10
Unfälle auf dem Weg	–	–	–	1	1
Sachschäden	20	15	11	13	11
Haftpflichtschäden	7	6	6	11	6
Gehörschäden	1	–	1	1	2
Aufteilung nach Anlässen					
Gruppe A					
Oblig. Schiessen	2	1	1	1	1
Feldschiessen	4	2	1	2	2
Jungschützenkurse	1	1	1	3	–
Andere Kurse	1	–	3	5	–
Vereinsschiessen	8	5	1	6	7
Schützenfeste	6	6	9	4	9
Ferner					
Allg. Schiessbetrieb	12	10	7	11	6
Betriebsschiessen	–	–	–	–	–
Druckluftwaffen	–	–	–	–	–
Vorbereitungs-/Bauarbeiten	3	2	3	2	2
Die Schadenfälle betreffen					
Teilnehmer	18	14	15	14	16
Jungschützen	1	–	1	2	1
Warner	–	–	–	–	–
Andere Funktionäre	1	1	2	4	4
Drittpersonen	7	3	5	10	6
Vereine	10	9	3	4	1
Zahlung aus freiem Kredit	5	4	5	2	1
Nicht versicherte Schäden	–	7	5	8	3

Ressort Sicherheit & Prävention

Unter den Eidg. Schiessoffizieren (ESO) bzw. den Sachverständigen für Schiessanlagen der USS (SV), werden auf den 31.12.2012 bzw. 01.01.2013 nachfolgende Mutationen vollzogen:

	bis 31.12.2012*	ab 01.01.2013
Schiesskreis 8	Oberstlt Jürg Tschabold	Oberst i Gst Erwin Büchler
Schiesskreis 18	Oberst i Gst Ralph Bosshard	Oberst i Gst Werner Hürlimann
Schiesskreis 20	Oberst Christian Clement	Oberst Jöri Kaufmann

* Die austretenden ESO werden ihre Nachfolger in der Funktion «Sachverständige für Schiessanlagen der USS», SV USS, noch während eines Jahres begleiten und in das Amt einführen. Das heisst, dass sie von der USS erst in einem Jahr verabschiedet werden.

Die gemeinsam von der USS und der Militärversicherung (SUVA) lancierte **Aktion Verbandskasten (Erste Hilfe Kasten)** für die Ausrüstung der Schiessanlagen (Merkblatt USS und den Weisungen für Schiessanlagen) ist von den Vereinen gut aufgenommen worden. Bis 31.12.2012 sind total 532 Stück zu CHF 85.00 ausgeliefert worden. Die Aktion wird im 2013 auslaufen.

Der **«Leitfaden für Funktionäre im Schiesswesen»** kommt bei verschiedensten Instruktionen gut an. Er wurde überarbeitet und kann jetzt in d, f und i abgegeben werden. Er dient den Vereinsverantwortlichen, Antworten auf Fragen im Zusammenhang mit der Schützenversicherung, der Sicherheit & Prävention im Schiesswesen gezielt zu finden.

An einem Work Shop der Geschäftsleitung wurde eine **«Übersicht über die Versicherungsdeckung für Schiessvereine»** entworfen und im Verlaufe des Jahres für Antworten auf Fragen von nicht Versicherungsspezialisten optimiert. Die Übersicht in d, f und i dient bei Instruktionen dem besseren Verständnis für die vielschichtigen Versicherungsangebote und nötigen Vertragsabschlüsse.

Ausbildungstag (Jagdschützenmeisterkurs) des Berner Jägerverbandes

Mit dem Berner Jägerverband fanden im Berichtsjahr erste Kontakte statt. Die Jäger beabsichtigen, am 9. März 2013 mit einem Kurs Voraussetzungen zu schaffen, damit künftig alle schiesspflichtigen Berner Jäger erfolgreich ausgebildet werden können. Die USS wird auf Wunsch des Organizers die Belange Versicherung, Sicherheit & Prävention einbringen.

Auf Grund von eingegangenen Schadenmeldungen hat der Verantwortliche für Sicherheit & Prävention der USS eine Checkliste **«Arbeitshilfe für**

Vereinsfunktionäre zur Verhinderung von Schadenfällen in Schiessanlagen» entworfen. Sie soll periodische objektbezogene Kontrollen (vor, während und nach der Schiesssaison) unterstützen und zur Schadenminderung beitragen.

Bei Fragen im Zusammenhang mit Pufferpatronen und einem roten Sicherheitsteil zum Stgw 90 respektiert und unterstützt die USS die Entscheide des VBS/HEER/SAT. Nicht alle kreativen **Sicherungselemente** bieten 100% Schutz vor einem Unfall und es liegt auf der Hand, dass die absolute Anwendung von Sicherheitsbestimmungen keine zusätzlichen Investitionen nötig machen würden.

Besondere **Engagements des Leiters** Sicherheit & Prävention:

- Teilnahme an Eidg Schiesskonferenz in Aarau
- Kurzreferat an der Herbstkonferenz der Eidg. Schiessoffiziere in Colombier
- Vertreten bei einer Schiesskreiskonferenz
- Begleitung von ESOs in der Funktion als Sachverständige für Schiessanlagen der USS bei Kontrollen und Abnahmen
- Kurzinstruktion zusammen mit Geschäftsführer bei Kursen für Security Offiziere des SVDS (IPSC)
- Erörtern der neuen Sicherheitsbestimmungen beim Armbrustschiessen mit dem Schützenmeister des EASV (für die nächste Mutation des Merkblattes USS)
- Teilnahme an der Konferenz der Hersteller von elektronischen Treffer-Anzeige-Anlagen
- Beratung der Projektleitung für eine neue Indoor-SA in Luzern bezüglich Schallschutz
- Referent bei Jungschützenleiter- und Schützenmeister-Kursen
- Technische Beratung von Vereinsverantwortlichen und zustellen von Fachunterlagen.

Ueli Blaser

Jahresrechnung 2012

Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. Dezember	Anhang	2012	2011
Jahresprämien		300'098.00	304'402.40
Spezialversicherungen		109'066.35	100'898.70
Total Prämieinnahmen	1	409'164.35	405'301.10
Versicherungsleistungen		94'477.75	70'958.60
Versicherungsprämien		73'816.65	76'531.50
Unfallverhütung		20'891.20	3'879.40
Gutachten, Abnahmen und Kurse		27'880.80	28'348.80
Total Betriebsaufwand		217'066.40	179'718.30
Betriebsergebnis 1		192'097.95	225'582.80
Wertschriftenerfolg	2	175'456.91	168'921.77
Liegenschaftserfolg	3	112'592.80	104'622.90
Betriebsergebnis 2		480'147.66	499'127.47
Prämieninkasso		15'616.40	14'311.00
Funktionsentschädigungen, Löhne		68'733.70	78'260.50
Auslagen für Sitzungen, Tagungen		62'228.75	48'241.00
Revision, Beratung, FINMA		21'128.80	19'119.90
Delegiertenversammlung		36'945.35	45'468.70
Drucksachen und Büroaufwand		37'546.36	31'353.75
Informatikkosten		10'006.20	10'807.50
Werbung und Sponsoring		8'663.05	4'640.70
Abschreibungen		30'598.40	13'420.80
Steuern und Abgaben		44'371.48	64'022.08
Rückstellung Jubiläum 2013		0.00	30'000.00
Total Verwaltungsaufwand		335'838.49	359'645.93
Gewinn		144'309.17	139'481.54

Bilanz	Anhang	31.12.2012	31.12.2011
Postcheck		43'931.04	31'555.04
Bank		891'156.76	519'843.13
Verrechnungssteuer		9'688.80	3'285.87
Übrige Forderungen		0.00	133.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		28'501.85	35'496.00
Total Umlaufvermögen		973'278.45	590'313.04
Mobiliar		1.00	1.00
Informatik Software		20'000.00	26'841.60
Liegenschaft	4	2'000'000.00	2'000'000.00
Wertschriften	5	3'760'495.58	3'974'262.64
Total Anlagevermögen		5'780'496.58	6'001'105.24
Total Aktiven		6'753'775.03	6'591'418.28

Jahresrechnung 2012

Kreditoren	60'266.38	34'118.77
Passive Rechnungsabgrenzungen	25'900.00	34'000.00
Rückstellung für Schadenfälle	295'000.00	295'000.00
Rückstellung Jubiläum 2013	100'000.00	100'000.00
Hypothek	150'000.00	150'000.00
Total Fremdkapital	631'166.38	613'118.77
Stammkapital	3'000'000.00	3'000'000.00
Statutarische Reserve	2'520'000.00	2'405'000.00
Technische Reserve	458'000.00	433'000.00
Gewinnvortrag	299.51	817.97
Gewinn	144'309.14	139'481.54
Total Eigenkapital	6'122'608.65	5'978'299.51
Total Passiven	6'753'775.03	6'591'418.28

Anhang		
Grundsätze der Rechnungslegung		
Die Jahresrechnung der USS Versicherungen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).		
1. Aufteilung der Prämieinnahmen nach Unfall, Sachschaden und Haftpflicht	2012	2011
Unfall	163'665.74	162'120.44
Sachschaden	40'916.44	40'530.11
Haftpflicht	204'582.18	202'650.55
Total Prämieinnahmen	409'164.35	405'301.10
2. Wertschriftenerfolg	2012	2011
Der Wertschriftenerfolg stellt sich wie folgt dar:		
Wertschriftenerträge/Marchzinsen/Kapitalgewinne/Kursdifferenzen	193'991.76	182'733.65
Verwaltung und Kommissionen	- 18'534.85	- 13'811.88
Total Wertschriftenerfolg	175'456.91	168'921.77
3. Liegenschaftserfolg	2012	2011
Im Liegenschaftserfolg sind folgende Positionen enthalten:		
Liegenschaftserfolg		
Mieteinnahmen	139'130.00	137'758.00
Liegenschaftsaufwand	- 22'787.20	- 29'385.10
Hypothekarzinsen	- 3'750.00	- 3'750.00
Total Liegenschaftserfolg	112'592.80	104'622.90

Jahresrechnung 2012

4. Liegenschaft	31.12.2012	31.12.2011
Ergänzende Angaben zur Liegenschaft Freiburgstrasse 74b, Bern:		
Buchwert	2'000'000.00	2'000'000.00
Amtlicher Wert	1'478'520.00	1'478'520.00
Gebäudeversicherungswert	2'065'000.00	2'065'000.00
5. Wertschriften	31.12.2012	31.12.2011
Die Wertschriften werden zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert:		
Obligationen	1'088'112.93	1'242'745.52
Aktien	1'013'311.20	1'110'306.67
Fonds	1'407'894.70	1'239'906.45
Depot gebundenes Vermögen	251'173.75	381'304.00
Total Wertschriften	3'760'492.58	3'974'262.64
Unsere Anlagen erzielten im Berichtsjahr eine Performance von 8.09% (Vorjahr – 1.39%)		
6. Verpfändete Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen	31.12.2012	31.12.2011
Grundpfandrechte (Schuldbriefe) total nominell	510'000.00	510'000.00
Hinterlegt zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen	510'000.00	510'000.00
Davon beansprucht	150'000.00	150'000.00
7. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung		
Der Vorstand hat periodisch Risikobeurteilungen vorgenommen, insbesondere in den Bereichen Versicherungen und Vermögenseinlagen. Er hat die daraus resultierenden Massnahmen abgeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.		
Gewinnverwendung	31.12.2012	31.12.2011
Jahresgewinn	144'309.14	139'481.54
Gewinnvortrag	299.51	817.97
Bilanzgewinn	144'608.65	140'299.51
Zuweisung an die		
Statutarische Reserve	120'000.00	115'000.00
Technische Reserve	24'000.00	25'000.00
Total Zuweisungen	144'000.00	140'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	608.65	299.51
Bern, 31. Dezember 2012 Hans Rudolf Liechti		



Tel. 031 327 17 62
Fax 031 327 17 08
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der

USS Versicherungen Genossenschaft, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der USS Versicherungen Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 8. Februar 2013

BDO AG


Thomas Stutz

Zugelassener Revisionsexperte


Jakob Burkhard

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Ehrenmitglied Walter Mathis
11.6.1943 – 8.7.2012

Am 14. Juli 2012 mussten wir in der Pfarrkirche Stans von unserem Ehrenmitglied Walter Mathis Abschied nehmen. Er starb unerwartet nach kurzer schwerer Krankheit am 8. Juli 2012.

Walter Mathis wurde an der DV 1991 in Zug in den Vorstand der USS gewählt. Zuerst übernahm er den Posten des 2. Sekretärs. Ab 1994 war er für das Inkasso der Dauerversicherungen verantwortlich. Dieses Amt führte er bis im Frühjahr 2007 aus. In diese Zeit fiel das Direktinkasso der Prämien bei den Vereinen, was zu einer grossen Mehrbelastung führte. Zusätzlich war er für die Redaktion und den Versand des Jahresberichts verantwortlich. Walter leistete im Hintergrund viel Arbeit. Für seinen grossen Einsatz wurde er 2007 zum Ehrenmitglied ernannt.

Walter war im Schiesssport seines Kantons Nidwalden eine markante Persönlichkeit. Er engagierte sich in verschiedenen Chargen, in seinem Verein und in der Kantonalschützengesellschaft. Massgeblich war er an der Organisation des Jubiläumsschiessen 700 Jahre Eidgenossenschaft beteiligt. Seine grosse Arbeit wurde mit Ehrenmitgliedschaften gewürdigt.

Nach einem schweren Schicksalsschlag in seiner Familie wurde es still um Walter. Seine Zeit widmete er fortan seiner Familie und seinen Enkelkindern. Er hatte an seinem Schicksal schwer zu tragen.

Wir nahmen Abschied von einem liebenswürdigen Kameraden, welcher uns in guter Erinnerung bleiben wird.

Vorstand / Comité



Präsident / Président

Vonlanthen Rudolf

Oberzelg 7
1735 Giffers

Tel. P 026 418 15 65
Tel. G 026 347 18 20
Mobile 079 679 29 57
rvonlanthen@vaudoise.ch



Vize-Präsident, Finanzen / Vice-président, Finances

Meier Siegfried

c/o TRO
Treuhand & Revisions AG
Postfach 1860
4601 Olten

Tel. G 062 287 66 35
Mobile 079 415 13 38
smeier@tro-treuhand.ch



Mitglied / Membre

Grünenwald Jean-Paul

Rue des Oeuches 33
2842 Rossemaison

Tel. P 032 422 39 28
Tel. G 058 357 70 20
Mobile 079 441 13 73
jeanpaul.grunenwald@allianz-suisse.ch



Mitglied / Membre

Schneeberger Peter

Hofstrasse 8
6300 Zug

Mobile 079 331 00 74
petsch48@bluewin.ch



Mitglied / Membre

Rusch Sepp

Hostet 5
9050 Appenzell

Tel. P 071 787 41 26
Tel. G 071 788 08 93
Mobile 079 543 06 60
sepprusch@bluewin.ch

Geschäftsführung / Direction administrative

Geschäftsführer Directeur administratif



Liechti Hans Rudolf
Spiezbergstrasse 24 A
3700 Spiez
Tel. P 033 654 41 60
Fax P 033 654 38 07
Mobile 079 333 30 46
hrf.liechti@hispeed.ch

Geschäftsführer Stv., Prämieninkasso Encaissement des primes



Schmutz Rolf
Asylstrasse 14b
Postfach 294
3700 Spiez
Tel. P 033 654 71 87
Tel. G 033 672 18 20
Mobile 079 356 09 57
r-schmutz@bluewin.ch

Versicherungen / Assurances

Deutschschweiz (ohne Bern und Solothurn), Tessin



Heuberger Karin
Gässliweg 20
8570 Weinfelden
Tel. P 071 620 04 20
Tel. G 071 626 40 74
Mobile 079 438 88 23
karinheuberger@bluewin.ch

Versicherungen / Assurances

Suisse Romande, Bern et Solothurn



Zosso Eric
c/o Vaudoise Assurances
Rue St-Pierre 18
1701 Fribourg
Tel. G 026 347 21 83
Fax G 026 347 18 19
Mobile 079 249 89 73
ezosso@vaudoise.ch

Schäden Sinistres



Lattion Marcel
Mettlenwaldweg 18g
Postfach 28
3037 Herrenschwanden
Tel. P 078 656 54 84
Tel. G 031 388 14 81
Fax G 031 388 14 89
Mobile 078 656 54 84
marcel@lattion.ch

Sicherheitsfragen & Prävention Sécurité & Prévention



Blaser Ueli
Postfach 712
3550 Langnau i.E.
Tel. P 034 402 46 60
Tel. G 079 309 42 27
Mobile 079 309 42 27
ueli.b50@gmx.ch

Übersetzer, Archiv Traducteur, Archives



Beucler Germain
Rue de Bonné 24
2732 Reconvilier
Tel. P 032 926 32 29
Mobile 079 797 33 60
pg.beucler@swissonline.ch

Revisionsstelle / Organe de contrôle

BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

Aufsichtsbehörde / Autorité de surveillance

FINMA Eidg. Finanzmarktaufsicht, Bern
FINMA Autorité fédérale de surveillance marché financiers, Berne

Aktuarin / Actuaire

Ort Marianne Dr., Aktuariat, Postfach 3154, 8033 Zürich

Ehrenmitglieder / Membres d'honneur

Gloor Hansrudolf, Veilchenweg 3, 5034 Suhr
Breitenmoser Elmar, Höhweg 18, 8834 Schindelegi
Kunz Otto, Chemin des Clochettes 19, 1206 Genève
Mäder René, Studweidstrasse 45, 3700 Spiez
Isler Hans, Gotthelfstrasse 3, 8352 Rätterschen
Hess Peter Dr., Seilerstrasse 2, 5742 Kölliken
Schneeberger Peter, Hofstrasse 8, 6300 Zug
Aebersold Claude, Hohmadstrasse 2, 3600 Thun
Häsler Willy, Waldeggstrasse 22c, 3800 Interlaken
† Mathis Walter, Sonmattstrasse 6, 6370 Oberdorf
Ramelli Edy, Via Ginnasio 2, 6710 Biasca
Wälte Hansueli, Triangelstrasse 9, 9100 Herisau



Organisation USS Versicherungen Organisation USS Assurances

